

SGH Nachrichten



Internet: www.schoenbuch-gymnasium.de

E- Mail: schulleitung@schoenbuch-gymnasium.de

Brief des Schulleiters

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, ein besonderes Schuljahr neigt sich dem Ende zu. Vor wenigen Tagen haben 219 Abiturientinnen und Abiturienten am Schönbuch-Gymnasium erfolgreich ihr Abitur abgelegt und die Schule verlassen. Damit ist die Schülerzahl, wenn auch nur für einige Wochen, seit fast 10 Jahren erstmals wieder unter die Tausendergrenze gesunken. Allen Schülerinnen und Schülern aus unserem Doppeljahrgang wünschen wir in den kommenden Wochen viel Glück, wenn sie sich bei den Universitäten, den Hochschulen oder anderen Institutionen ihrer weiteren beruflichen Ausbildung bewerben werden. Mein herzlicher Dank gilt allen, die den Doppeljahrgang in den vergangenen zwei Jahren auf dem Weg zum Abitur begleitet und unterstützt haben.

Auch in diesem Schuljahr gab es in vielen Bereichen Erfreuliches zu vermelden. Bei allen Verantwortlichen und Mitwirkenden, die das SGH im vergangenen Jahr in sportlichen Wettkämpfen und anderen schulischen

Wettbewerben würdig und sehr erfolgreich vertreten haben, möchte ich mich noch einmal ganz besonders bedanken.

Stellvertretend für die vielen bemerkenswerten Leistungen möchte ich unsere Bastler und Tüftler unter der Leitung von Herrn Hartkopf erwähnen, die beim Wettbewerb der Ingenieur-Kammer auf Landesebene mit ihrem Wasserrad unter 188 Modellen den ersten Platz belegt haben. Beim länderübergreifenden Wettbewerb belegten unsere Schülerinnen und Schüler unter 353 abgegebenen Wasserrädern einen hervorragenden zweiten Platz.

Mit Ablauf dieses Schuljahres gehen Herr Ehni und unser Abteilungsleiter und Rektoratsassistent Herr Kohler in den wohlverdienten Ruhestand.

Herr Ehni kam am 01.08.1980 vom Gymnasium Bopfingen nach Holzgerlingen. Vom ersten Schultag des neu gegründeten Schönbuch-Gymnasiums an, das damals noch ein kleines Progymnasium mit sehr wenigen Schülern war, hat er das SGH bis heute treu begleitet. 32 lange Jahre hat er viele Generationen von Schülerinnen und Schülern in seinen beiden Fächern Deutsch und Englisch unterrichtet. Neben seinen unterrichtlichen Aufgaben übernahm er auch sehr häufig die vielseitigen und verantwortungsvollen Aufgaben als Klassenlehrer und war mehrere Jahre auch in der Streitschlichter-AG tätig. Ganz besonders aber lag ihm sein Engagement beim Schülerbibelkreis am Herzen. Für diese zum Wohle seiner Schülerinnen und Schüler geleistete Arbeit möchte ich Herrn Ehni im Namen der Schulgemeinschaft herzlich danken.

Herr Kohler kam vom Albert-Schweitzer-Gymnasium Leonberg ebenfalls zu Beginn des Schuljahres 1980/81 an das Schönbuch-Gymnasium und hat über seinen Unterricht in den Fächern Mathematik, Chemie, Astronomie und Darstellender Geometrie hinaus die Schule in vielen Bereichen mitgestaltet. Von 1980 an hat er die Sammlung im Fach Chemie aufgebaut und betreut sie bis heute. Als Rektoratsassistent war Herr Kohler seit 1987 für die Erstellung des Stunden- und Vertretungsplans mit verantwortlich. Als er 1993 zum Studiendirektor ernannt wurde, übernahm als Abteilungsleiter in der erweiterten Schulleitung noch mehr Verantwortung am SGH. Mit seiner jahrelangen Erfahrung war Herr Kohler stets der ruhende Pol in der Verwaltung, und selbst wenn die Probleme beim Vertretungsplan fast unüberschaubar wurden, behielt er stets die Übersicht und einen klaren Kopf. Seine große Organisationskompetenz war für die Schule gerade beim diesjährigen Doppelabitur besonders wertvoll. 32 Jahre SGH, davon 19 Jahre in verantwortlicher und leitender Funktion verdienen unsere höchste Anerkennung und unseren tiefen Dank.

Frau Ascheron und Frau Selten haben aus persönlichen Gründen Versetzungsanträge gestellt und werden die Schule verlassen. Frau Kimble und Herr Musil haben sich beurlauben lassen und werden im kommenden Schuljahr nicht mehr am Schönbuch-Gymnasium unterrichten. Für ihre am Schönbuch-Gymnasium geleistete Arbeit möchte ich mich bei allen vier Lehrkräften herzlich bedanken und wünsche ihnen für die vor ihnen liegende Zeit alles Gute.

Frau Fedeler, Frau Gorke, Herr Klenk und Herr Krohm haben uns auch im vergangenen Schuljahr als Krankheits- bzw. als Schwangerschaftsvertretungen tatkräftig unterstützt. Nur durch ihre Bereitschaft, am Schönbuch-Gymnasium zu unterrichten, konnte der sonst drohende Unterrichtsausfall vermieden werden. Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit.

Unsere ReferendarInnen Frau Egner, Frau Rühle, Frau Greune, Frau Bruckner und Herr Höcker haben ihre Ausbildung an der Schule erfolgreich beendet. Ich wünsche ihnen auf ihrem weiteren beruflichen und persönlichen Lebensweg alles Gute. Wir freuen uns, dass Frau Bruckner und Herr Höcker im kommenden Schuljahr am SGH bleiben und hier ihre erste Stelle nach ihrer Ausbildung antreten werden.

Nach dem ersten Ausbildungsabschnitt werden Frau Stefanelli, Frau Renke, Frau Epple und Herr Zier mit selbständigen Lehraufträgen ihre Ausbildung nach den Sommerferien bei uns fortsetzen.

R. Deim

Termine

Mi 25.7. 8.30 Uhr	Sozialpreisverleihung der Stadt Holzgerlingen im W3	Mo 8.10.	Elternabende, Vorschlag: Kl. 6, 7, 8
Mi 25.7.	letzter Unterrichtstag	Di 9.10.	Elternabende, Vorschlag: Kl.9, 10
26.7. – 09.09. Sommerferien			
Mo 10.9.	1. Schultag	Do 11.10.	Elternabende, Vorschlag: Kl. 5, JS1, JS2
Mo 10.9. 14.00 Uhr	Einschulungsfeier für die neuen Fünftklässler	Sa 20.10.	„Wild Shamrock Theatre“ in der alten Aula (Verein der Freunde)
Di 25.9.	Vergleichsarbeit Deutsch in den Klassenstufen 7 und 9	Mi 24.10.	Sitzung des Elternbeirats
Do 27.9.	Vergleichsarbeit Englisch in der Klassenstufe 9	27.10. – 4.11.	Herbstferien
Mi 2.10.	Vergleichsarbeit Mathematik in den Klassenstufen 7 und 9	Sa 10.11. ab 16.00 Uhr	Festakt zum 25- jährigem Jubiläum des Vereins der Freunde SGH

Informationen der Schulleitung

Schuljahresende 2011/12 - Mittwoch, 25. Juli 2012

- 1. Stunde Gottesdienst in der alten Aula
- 2.+ 3.Stunde Fachunterricht mal anders! „ Das Schulhaus für die Ferien flott machen“.
Die KlassensprecherInnen der Klassenstufen 8 - JS1 nehmen in der 2. Stunde an der Verleihung des Sozialpreises im W3 teil.
- 4. Stunde Zeugnisausgabe durch die Klassenlehrkräfte
- 5. Stunde Unterrichtsfrei - Ferien!

Schuljahresanfang 2012/13 - Montag, 10. September 2012

Unterrichtsbeginn:

- 7:30 Uhr Klassenstufe 6 bis 10, Unterrichtsbeginn in den Klassenzimmern
- 7:30 Uhr Jahrgangsstufe 2, Infoveranstaltung in der neuen Aula
- 8.15 Uhr Jahrgangsstufe 1, Infoveranstaltung in der neuen Aula
- 14.00 Uhr Klassenstufe 5, Begrüßung in der neuen Aula

Am Montag, 10.9.2012 gibt es kein Mittagessen in der Mensa.

!!!Erinnerung!!!

Die SGH-Nachrichten letztmalig in gedruckter Form

Die SGH-Nachrichten können Sie zukünftig bequem und sicher per Newsletter abonnieren.

Die SGH-Nachrichten sind das seit Jahren bewährte Infoblatt des Schönbuch-Gymnasiums. Drucken, Kopieren und Verteilen in ausreichender Stückzahl kostet allerdings Geld und verbraucht Ressourcen. Um diese Kosten zu sparen und den Papierverbrauch zu reduzieren, wollen wir deshalb alle Eltern herzlich bitten, den neu eingerichteten SGH-Newsletter zu abonnieren, mit dem Sie immer die aktuellen SGH-Nachrichten bequem per E-Mail im pdf-Format zugeschickt bekommen. (ca. 6 Mal im Jahr)

Den Newsletter können Sie abonnieren, wenn Sie auf unserer homepage www.schoenbuch-gymnasium.de in der Rubrik „Unsere Schule“ auf „Newsletter“ gehen.

Den Newsletter können Sie jederzeit abbestellen. Sollte sich Ihre E-Mail-Adresse geändert haben, bestellen Sie den Newsletter einfach ab und melden sich mit der neuen Adresse wieder an. Selbstverständlich wird Ihre E-Mail-Adresse nicht weitergegeben.

Sie erhalten an Ihre angegebene E-Mail-Adresse einen Bestätigungslink, den Sie aktivieren müssen, damit Sie als Abonnent registriert sind.

Wir sind Ihnen wirklich sehr dankbar, wenn Sie sich als Abonnent für die SGH-Nachrichten anmelden! Im neuen Schuljahr 2012/2013 wollen wir die SGH-Nachrichten nur noch auf diesem Wege verschicken. Nur eine geringe, gedruckte Restauflage wird dann noch zur Abholung im Sekretariat bereitliegen. Für die Übergangszeit bis dahin werden wir die Druckausgabe noch an alle Schüler verteilen.

Schulleitung

Informationen des Sekretariats

Vor den Ferien müssen alle persönlichen Gegenstände aus den Klassenzimmern und von den Garderobenständen mit nach Hause genommen werden.

Wegen der Generalreinigung des Schulhauses über die Sommerferien sind außerdem

- die Schließfächer vollkommen auszuräumen
- die Ablagefächer in den Zimmern der Klassen 5 (Zi. 543-549) vollkommen leer zu räumen

Ab Montag werden alle Fundsachen vor dem Büro des Hausmeisters ausliegen. Wir bitten alle Schülerinnen und Schüler ggf. ihre verloren gegangenen Gegenstände abzuholen. In den Sommerferien werden die

nicht abgeholten Fundsachen auf das Fundbüro der Stadt gebracht.

Öffnungszeiten des Sekretariats während der Ferien

In den Sommerferien ist das Sekretariat zu folgenden Zeiten telefonisch zu erreichen:

26.07.-03.08. sowie 03.09.-07.09.2012 jeweils in der Zeit von 08.00 – 12.00 Uhr.

Zeugnisse, die wegen fehlender Bücher etc. zurückgehalten wurden, können ab Donnerstag, 26.07. – 11.00 Uhr abgeholt werden.

Rückblick

Neues Wohngefühl auf sechs Rädern

Eine Woche Austausch in Frankreich – Aufregung pur für die Klassenstufe 9.

Die Busfahrten waren eindeutig zu lang. Das fanden auch unsere begleitenden Lehrer Frau Marstaller und Herr Binder. Aber das wurde schnell wieder vergessen, sobald wir Oloron-Sainte-Marie erreicht hatten und von unseren Austauschpartnern abgeholt wurden.

Zuerst verbrachten wir das Wochenende in den Familien, manche mitten in der Stadt, andere meilenweit

entfernt.

Unsere Hoffnung auf gutes Wetter wurde am Samstag endgültig beiseite gewischt: Es war kalt, nass und kein Ende war in Sicht.

Am Montag ging es zunächst in die Schule: Drei Stunden Unterricht auf Französisch - das Sprachverständnis war mehr oder weniger gut. Mittags fuhren wir nach Pau, Freizeit und Besichtigung des Schlosses von Henri IV.

Einen Lichtblick am Horizont gab es am Dienstag. Bei Ausflug an die Atlantikküste, nach St. Jean de Luz und

Bayonne, war der Himmel zwar bewölkt, es regnete aber nicht.

Erst am Mittag wurde es schön – Sonne, blauer Himmel und am Nachmittag Rafting oder Freizeit. Das gute Wetter hielt an bis Donnerstag.

Unseren letzten Tag verbrachten wir bei 30°C in Oloron zum Stadtspiel. Jeder freute sich auf zu Hause, aber alle würden gerne noch länger bleiben – man war hin- und hergerissen.

Nach einem langen und tränenreichen Abschied traten wir die Rückreise an – die längste in der Geschichte des Austausches nach Oloron, sagte Herr Binder.

Bei der 26-stündigen Fahrt (geplant waren 17h) beschäftigte sich jeder anders, denn obwohl man viel Zeit zum Schlafen hatte, funktionierte das nicht so richtig.

Auch wenn wir ein Viertel des Austausches im Bus verbracht hatten, war diese eine Woche ein schönes Erlebnis für alle gewesen.

written by Valérie Engelberger, 9d

Die Rückfahrt

Frankreich schon längst hinter uns gelassen, unsere Gesichter nach und nach verblassen.

Am Anfang noch voller Mut, rauchen wir inzwischen vor blanker Wut.

Wir fühlen uns matschig und dreckig, lachen sich die Busfahrer scheckig.

Jemand wünscht sich schon ins' alte Rom, auch wenn es da nicht gibt jeglichen Strom.

So weit sind wir entfernt vom Meer, unsere Handyakkus alle leer.

Nicht in der Lage Hilfe zu holen, werden wir um mehrere Stunden bestohlen.

Wenn wir bald am Hungertuche nagen, freuen wir uns doch, das Toastbrot zu haben.

Ständig neben der Straße Pause machen, so lassen es die Busfahrer noch mal kräftig krachen.

Alle wollen nur noch schnell nach Hause, doch dazwischen kommt eine weitere Pipi-Pause.

Was sollen wir denn jetzt noch machen, es gibt nichts mehr zu lachen.

Der „nette“ Busfahrer bremst immer stark, dass sogar unser herzallerliebstes Toastbrot verdarb.

Cookies heißt die neue Nervennahrung, wir fühlen uns wie in einer Sicherheitsverwahrung.

Stau soweit das Auge reicht, um 17 Uhr ankommen, das sagt sich leicht.

Statt 14 wird es nun frühestens 20 Uhr, was sagen da die besorgten Eltern nur?

Auch wir Schüler haben unsere Sorgen, was werden wir nur machen morgen?

Bis zur Primetime, sind wir nimmer daheim.

Keiner kann mehr richtig schlafen, da hilft nicht mal das zählen von Schafen.

Das Wetter draußen ist wunderba', Man verteilt verzweifelt Ricola.

Manche fangen an zu randalieren, es gibt nichts mehr zu verlieren.

Wie lange wir den Wunsch schon hegen, uns in unsere Betten zu legen...

written by Céline Wernet, 9f

Austausch St. Nazaire der Klasse 9f

(29.06- 05.07. 2012)

Nachdem die französischen Austauschschüler Mitte Dezember bei uns in Holzgerlingen waren, waren wir endlich dran, sie in Begleitung von Frau Groh und Herrn Deifel im südwestlichen Teil der Bretagne zu besuchen.

Mit viel Interesse besuchten wir die Hinkelsteine von Carnac und die Insel Noirmoutier. Trotz (schwerem) Regen am Atlantik gingen alle ins Wasser - glücklicherweise war es warm genug (22°C).



Es hat uns so gut gefallen, dass wir gerne länger als eine Woche geblieben wären.

Vielen Dank an die Gastfamilien, die uns so herzlich aufgenommen haben!

Lucas G. de Macêdo und Lara Koegst

CIS AG in Neckarsulm bei Audi



Am Donnerstag 5. Juli waren wir mit der CIS AG beim Mikro-Makro-Treffen der Baden-Württemberg Stiftung. Diese Stiftung unterstützt Schülerentwicklerteams in ganz Baden-Württemberg finanziell und mit Know-how.

Nach ein paar kleinen Komplikationen durch die unwesentlichen Verspätungen der deutschen Bahn erreichten wir nach 2,5h endlich unser Ziel, das Audi-Forum in Neckarsulm. Im Mittelpunkt des Treffens stand der Austausch der einzelnen Forschungsgruppen, insgesamt waren es fast 200 Teilnehmer und einige Teams stellten auch ihre bisherigen Entwicklungsergebnisse vor.

Viele verschiedene Gebiete wurden vorgestellt, wie zum Beispiel ein funkgesteuertes Lawinen-Warn-System, ein blind-guide-System oder Projekte mit den Lego-mindstorms-Robotern, mit welchen auch wir in NWT in der 9. Klasse „spielen“ dürfen. Außerdem erhielten wir Informationen über die Baden-Württemberg Stiftung und die verschiedenen Unterstützungsangebote für die Forscherteams, sowie einen Vortrag über das Audi-Werk in Neckarsulm. Nach diesem recht langen Vortragsteil sind wir dann mit einem Bus über das Werksgelände in die firmeneigene Kantine gefahren worden um dort Mittag zu essen, welches uns allen seeeeeeeeeehr gut geschmeckt hat! Vor allem der Nachtisch!

Später bekamen wir dann in Kleingruppen eine Führung durch das Audi-Werk und lernten so die einzelnen Produktionsschritte, von der Platine (Stahl bzw. Aluplatte) bis zum Endprodukt (schickes, teures Audi-Auto!) kennen.

Diese Führung war sehr interessant. Man konnte jeden einzelnen Schritt genau beobachten und auch der vielfältige Einsatz von Robotern wurde deutlich.

Franziska Sienz, M.Vidal (CIS-AG)

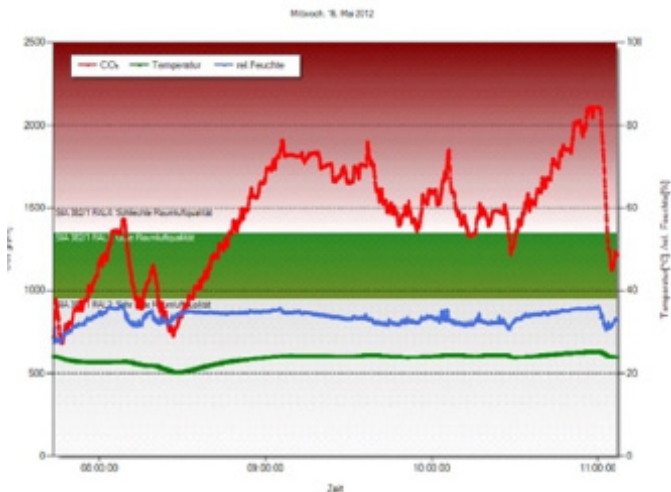
Raumklimauntersuchung der CIS-AG 2012

Aufgrund zahlreicher Beschwerden über das schlechte Raumklima der Klassenzimmer unserer Schule, wollten wir dem Problem auf den Grund gehen. Zunächst besorgten wir uns finanzielle Unterstützung von der Baden-Württemberg Stiftung und Fachwissen von Spezialisten auf der Messe „Haus und Energie“ in Sindelfingen.

Anfangs maßen wir mit dem Messwert-Erfassungssystem der NWT, dem GLX Explorer, in verschiedenen Klassenzimmern einmal in der Woche über einen Zeitraum von 2 Monaten die Oberflächentemperatur an den Fenstern, die Raumtemperatur in der Sonne und im Schatten und die relative Luftfeuchte des Raumes.



Im Winter gab es in einigen Räumen Temperaturunterschiede von bis zu 10°C innerhalb eines Raumes!!! Da die Heizung nur nach den Himmelsrichtungen geregelt werden kann, können einzelne Räume nicht gezielt beheizt werden, was bedeutet dass beispielsweise alle Räume im Osten beheizt werden, unabhängig davon, ob die Sonne in den Raum scheint oder nicht, wodurch die Räume der oberen Ebenen bei allen Messungen deutlich überheizt waren.



Die Luftfeuchtigkeit lag entgegen unserer Erwartung bei allen Messungen unter den empfohlenen Werten für ein gutes Raumklima.

Zusätzlich liehen wir uns bei der Firma „air on“, an deren Stand wir auf der Messe viele interessante Informationen über gutes Raumklima erhalten hatten, für 2 Wochen einen CO₂-Sensor aus. Die Messungen

zeigten, dass der CO₂-Gehalt in unseren Räumen in den meisten Stunden zu hoch liegt. Dadurch kommt weniger Sauerstoff in die Gehirne, weswegen wir uns schlechter konzentrieren können. Nur durch gleichzeitig geöffnete Fenster und Türen konnte der CO₂-Gehalt in den Idealbereich abgesenkt werden. Das bedeutet, dass um einiges mehr gelüftet werden muss und außerdem die Türen öfters einmal geöffnet werden sollten, um einen besseren Luftaustausch zu gewährleisten. Zudem stellten wir fest, dass die Luft im Frühling noch trockener war als im Winter.

Durch eine präzisere Regulierung der einzelnen Heizkörper könnte Energie gespart und das Raumklima verbessert werden. Im kommenden Jahr wollen wir uns über die verschiedenen Möglichkeiten informieren, wie das Raumklima möglichst kostengünstig für uns alle verbessert werden kann. Falls ihr Lust habt bei dem Projekt noch mitzuarbeiten könnt ihr im kommenden Jahr gerne „CIS“-Luft schnuppern.

Anna Bendel, M. Vidal (CIS AG)

Verein der Freunde

Der Verein der Freunde des Schönbuch-Gymnasiums feiert am 10. November 2012 sein 25-jähriges Jubiläum zu dem alle Ehemaligen und Freunde des SGHs recht herzlich eingeladen sind.

Ab 16.00 Uhr können sich unsere Ehemaligen in zwangloser Runde treffen. Wir würden uns sehr freuen,

wenn die stolzen Väter und Mütter auch ihren Nachwuchs mitbringen würden.

Ab 18.00 Uhr beginnt dann das offizielle Festprogramm.

Gisela Plieseis

Abiturzeugnisverleihung 01.07.2012

Dank an Eltern und Schüler der JS1!

Die diesjährige Abiturzeugnisverleihung für den Doppeljahrgang mit 219 Absolventen in der Stadthalle Holzgerlingen, hat trotz der ca. 900 teilnehmenden Personen wunderbar geklappt.

Besonderen Dank möchten wir den Eltern und Schülern der JS1 unter der Organisation von Frau Brigit-

te Bauer aussprechen. Wir haben uns sehr über die Unterstützung gefreut und möchten anregen, dass diese Tradition, dass der nachfolgende Jahrgang die Helferdienste bei der Bewirtung übernimmt, wieder als regelmäßiger Bestandteil der Elternarbeit in der Oberstufe aufgenommen wird.

Die Eltern der JS2

SchulePlus

Mit „Autobahn 21“ hatte sich das Unterstufentheater des Schönbuch-Gymnasiums in Holzgerlingen ein ganz aktuelles Thema für seine diesjährige Spielzeit ausgesucht. Weil die bereits vorhandene Autobahn völlig überlastet ist, beschließen zwei Politiker auf

dem Holzgerlinger Rathaus (Linda Demircioglu, Marie Gunia), angeführt vom ersten Stadtverordneten Herrn Dr. Ballerstein (Aileen Wachsmann), mit aller Gewalt, dass durch das schöne Schönbuchtal eine Autobahn 21 gebaut werden soll. Lotte, die mit viel Verve von

Norina Klameth gespielt wurde, hat da etwas dagegen. Verzweifelt versucht sie nicht nur ihre Lehrerin (Annabelle Breuninger) sondern auch ihre Mitschüler (Lisa Fuhrmann, Amelie Maurer, Paula Schweizer und Madelena Winterhalter), den Bauer (Kris Postl) und die Bäckerin (Alexandra Roos) davon zu überzeugen, dass die zweite Autobahn nicht benötigt wird. Aber diese zucken entweder nur resigniert mit den Schultern, schieben Lotte in die Ökoecke oder haben ihre ganz eigenen persönlichen Interessen an einer zusätzlichen Autobahn. Nur von Frau Brauselman (sehr schön gespielt von Anna Schuller) und der Pfarrerin (überzeugend Lisa Eschbacher) bekommt die resolute Lotte Unterstützung im Kampf gegen die neue Autobahn. Der Zufall und die Unbestechlichkeit zweier Professoren, die für Burgenbauten spezialisiert sind, will es, dass eben diese (Kilian Nitsche und Isabelle Eberhard) im schönen Schönbuchtal eine Schönbuchbachburg entdecken, die den Bau der Autobahn unmöglich machen.

Gebaut wird stattdessen ein „Dr. Ballerstein-Grilleckchen“, benannt nach dem ersten Stadtverordneten. Dafür lassen sich die Politiker dann natürlich gebührend feiern.

Unter der Regie von Axel Finkelnburg und der Regieassistentin von Jana Reichert und Marc-Aurel Borsik, spielten noch Marie Brüggemann, Hanna Hendel und Jana Koegst. Jan Stefany hielt souverän als Erzähler die Fäden in der Hand und führte die zahlreich erschienenen Zuschauer von Szene zu Szene. Die Planungen für die neue Spielzeit laufen bereits jetzt schon wieder auf Hochtouren, so dass es auch im neuen Schuljahr für die jungen Schauspieler des Schönbuch-Gymnasiums heißt: „Bühne frei zum ersten Akt.“



Schule Plus Theater Klasse 5-8

Nächste Ausgabe:

05.10.2012

Redaktionsschluss:

21.09.2012

Verantwortlich:

Rainer Deim (v.i.S.d.P.)

Tobias Ritzmann

*Der kürzeste Weg zur Redaktion führt über
poststelle@sgh.schule.bwl.de*